Dangerous Love

- Gefährliche Liebe -

Von Kurolein

Kapitel 1 - Die Neue

„Sarah! Kommst du bitte runter?!“ rief meine Mum. Ich öffnete meine Augen, reckte mich und stand auf. „Oh mann… und wieder ein neuer Tag…dann mal los!“ seufzte ich. Ich machte mich fertig, frühstückte und ging zur Schule. Mein Name ist Sarah Kitajima, bin 16 Jahre alt und hasse mein Leben. Ich quäle mich jeden Morgen zur Schule. Ich habe keine Freunde und verstecke mich hinter Bücher. Wie jeden Morgen setzte ich mich auf meinen Stuhl und verteilte meine Hausaufgaben erst mal in der Klasse. Ich seufzte und las mein Buch weiter. Die Schulglocke ertönte und meine Klassenlehrerin kam mit einem Mädchen in die Klasse. Ich hatte dieses Mädchen vorher noch nie gesehen. Sie musste wohl neu hier sein. „Kinder! Bitte setzt euch hin!!“ brüllte Sawako sensei. Die Klasse setzte sich hin und sahen nach vorne zur Neuen. „So! Das ist eure neue Mitschülerin! Bitte seid anständig und zeigt ihr alles“ sagte sie lächelnd zur Klasse. Sawako sensei erzählte, dass unsere neue Mitschülerin Yuka Sato hieß. Nun sollte sich Yuka auf einen freien Platz setzen. Der Unterricht begann. Ich machte wie immer aktiv im Unterricht mit und achtete nicht weiter auf die Neue. Sie war eh wie die ganzen anderen Mädchen. Wie sie schon aussah! Nur Markenklamotten, Top Styling und so weiter. Da hatte ich sowieso keine Chance und konnte eh nicht mitreden. Also was solls… alles ging so weiter wie es begonnen hatte. In der Pause wurde die Neue erst einmal umringt und ausgefragt, woher sie kam und all so was. Ich saß einfach nur auf meinem Platz und sah zu. Die Neue sah aber so sehr freundlich aus. Sie lächelte nur und beantworte anständig alle Fragen. Ich seufzte noch einmal und holte mein Essen heraus. „Hey Sarah! Wollen wir zusammen essen???“ sagte eine bekannte Stimme. Ich sah in Hikaru’s Gesicht. Hikaru war in meiner Klasse. Ich verstand mich ganz gut mit ihm, aber ob wir Freunde waren…keine Ahnung. „Klar, gerne…Setz dich doch!“ forderte ich ihn auf. Hikaru strahlte und setzte sich. Wir begannen zu essen. „Sag mal Sarah-chan…wie findest du die Neue?“ fragte mich Hikaru. Ich sah ihn an „Keine Ahnung…ich habe noch nicht mit ihr gesprochen!“ grinste ich und aß weiter. Ich erzählte ihm doch nicht, dass ich sie ganz gut aussehend fand, auch wenn sie nur Markenklamotten an hatte. „Sarah?? Diese Neue kommt grad auf uns zu…“ Ich sah aus und Yuka stand auch schon an unserem Tisch. Sie hatte ihre Lunchbox in der Hand lächelte. „Hey! Ich bin Yuka! Hättet ihr was dagegen, wenn ich mich zu euch setze und wir essen gemeinsam??“ Hikaru und ich schüttelten stumm die Köpfe. Man hatte noch nie so freundlich mit uns geredet, außer die Lehrer. Yuka nickte und setzte sich neben mich. „Wie heißt ihr eigentlich??“ Hikaru sah mich an und antwortete ihr „Das ist Sarah und ich bin Hikaru! Du bist die Neue, oder?!“ Yuka nickte

freundlich „Ja, bin vorgestern aus Osaka hier her gezogen.“ Ich hielt mich wie immer aus diesen Gesprächen raus und aß in Ruhe weiter. Hikaru unterhielt sich im Gegensatz zu mir die ganze Zeit mit der Neuen. Plötzlich stupste mich Yuka an „Hey…wieso so still?? Liegt es an mir?!“ wollte sie wissen. Hikaru schüttelt den Kopf. „Nein, Sarah ist ziemlich schüchtern und zurückhaltend.“ Ich wurde ein bisschen kleiner. Ich und schüchtern?! Pah! Ich hatte kein Bock auf Klamottengespräche…das war alles. Yuka kicherte ein wenig. „Was ist?!“ sagte ich zu ihr und schmollte leicht. „Du hast Reis an der Wange kleben…und das sieht lustig aus…“ grinste sie. Hikaru grinste auch und stimmte Yuka zu. Ich wurde rot, ich wäre am liebsten im Erdboden versunken. Yuka nahm nun ein Taschentuch und putzte mir das Gesicht ab. „So…jetzt bist du wieder Reis-frei!“ lächelte sie lieb. Ich nickte. „…danke…“ murmelte ich. Mir war es immer noch sehr peinlich. Yuka schüttelte mit dem Kopf. „Schon gut, hab ich gern gemacht!“ Nun war die Pause zu ende. Alle setzten sich auf die Plätze und der Unterricht ging weiter. Nach Schule machte ich mich auf den Heimweg. „Saaaaaaaaaaraaaaaaah!!! Warte mal!!“ rief eine weibliche, sehr bekannte Stimme hinter mir. Das War doch Yuka, oder irre ich mich da?! Ich sah zurück. Ich hatte Recht. Yuka kam angerannt. Ich blieb stehen und wartete auf sie. „Danke, das du gewartet hast.“ Lächelte sie. Ich lächelte auch „Was gibt’s denn??“ fragte ich sie. Yuka sah mich an. „Wir könnten doch vielleicht zusammen nach Hause gehen! Ich habe im Klassenbuch gelesen, dass du nur eine Straße weiter wohnst.“ Ich sah sie geschockt an. Yuka will zusammen mit mir nach Hause gehen?! So was wollte noch nie jemand, aber ich nickte. Wir gingen stumm nebeneinander her. Ich wusste nicht, was ich sagen sollte. Und bevor ich was falsches sagte, hielt ich lieber den Mund. Aber so wie es aussah, wusste Yuka auch nicht so recht was sie sagen sollte.
Ich sah sie an. Sie war wunderschön. Sie hatte goldblondes haar, dass im Wind wehte. Sie hatte so blaue Augen wie das Meer und eine tolle Figur. Man könnte sie glatt für ein Model halten. Und mich? Mich würde man eher für eine ausgebrochene Vogelscheuche halten. Ich seufzte und sah zu Boden. Yuka sah mich besorgt an. „Hey, was ist denn los?“ Ich schüttelte den Kopf. „Schon gut…“ Yuka sah wieder nach vorn auf den Weg. „Sag mal Sarah, hättest du nicht Lust jetzt mit zu mir nach Hause zu kommen?!“ fragte sie vorsichtig. Ich sah sie wieder geschockt an. „Ich soll was…?“ Yuka erschrak. „Bitte entschuldige…ich hätte nicht…“ stotterte sie verlegen. Sie war jetzt eine ganz andere Person. Heute Morgen war sie doch so selbstbewusst und jetzt? Jetzt ist sie so schüchtern. Ich nahm mir ein Herz und antwortete „Ich komme gerne mit…“ Ich begann zu lächeln. Yuka sah mich verlegen an und nickte. Wir gingen gemeinsam zu ihr.